

der Tochter des Schriftgießers Johann Börner in den Besitz der berühmten Egenolfschen Schriftgießerei, welche er unter eigenem Namen im Haus zum alten Frosch in der Falkengasse No. 3 weiterführt; Heinrich Ehrenfried L., 1751 Besitzer der Schriftgießerei und der Häuser zum Frosch am Eck der Falken- und Kaffeegasse und zum vorderen und hinteren Affen in der Kaffeegasse No. 4 und der Mainzergasse No. 78 (J 179), Dr. jur. und Advokat sowie herzogl. württemberg. Hofrath und Resident, dessen Söhne: Johann Nikolaus, Dr. jur., Landammann, Senator 1789, jüngerer Bürgermeister 1798, † 1805; Johann Michael, kurpfälz. Kommerzienrath und Agent; Karl Friedrich, Dr. jur. und hess.-darmst. sowie hohenohe-neuensteinscher wirkl. Hofrath und Resident dahier, † 1797.

Mack Friedrich Ludwig, Einwandhändler, später Zöllner, Sohn des Schneidermeisters Johann Michael M. zu Murhard in Württemberg 19. Sept. 1761, heir. die Schneiderstochter Anna Klara Wiegel, dessen Sohn: Johann David, Theilhaber der Holzhandlung Mack & Mayer auf der Friedberggasse, heir. 1794 Marie Katharine, des Knopfmachermeisters Johann David Wiegel Tochter,

dessen Sohn: Johann David, Handelsmann in Mailand, heir. 1845 Anna Klara Keutzer, Tochter des hiesigen Kaufmanns Heinrich Christian Keutzer aus Hopfmannsfeld.

Maercker (Mercker), Johann Ulrich, Metzger unter den neuen Häusern, von Schorndorf in Württemberg 29. April 1704, dessen Sohn: Georg Wolfgang, Metzger, des Raths 1759, † 1776.

(ii.) **Malapert (Malepart)**, Nikolaus, Handelsmann von Mons in der niederländ. Grafschaft Hennegau 25. Febr. 1584. Ludwig, Handelsmann von Mons 15. April 1602, dessen Sohn: Abraham, geb. zu Neumark in der Pfalz, Handelsmann in der Buchgasse No. 7 (J 206) am Eck der Münzgasse im Haus zum Weisensäfel, heir. Maria, die Tochter des Johann du Fay 26. April 1611.

Nachkommen:

David, Handelsmann, kauft 1654 das Haus zum Pelikan auf dem Hirschgraben und Roßmarkt No. 11 (F 102), 1657 Besitzer der Saline zu Soden; Maria Magdalene heir. den 4. Okt. 1753 den Banquier Johann David de Neufville, welcher d. d. Wien 29. März 1755 vom Kaiser Franz I. den Reichsadelsstand und dessen Sohn Friedrich Wilhelm, kgl. preuß. Kammerherr, durch den Reichsvikar Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz am 11. IV. 1792 den Freiherrnstand unter dem seit angeblich 1766 geführten Namen „von Malapert gen. Neufville“ erhielt.

Die Familie besaß 1761 das Haus kleiner Hirschgraben No. 12 und 14 (F 76) am Eck des Salzhauses.

Rathsmitglied: Friedrich Philipp Wilhelm Freiherr von Malapert gen. Neufville, Stadtgerichtsrath, Senator 1816, jüngerer Bürgermeister 1818, Schöff 1820, Syndicus 1818, älterer Bürgermeister 1827 und 1830, resignirt 1831.

Malsz (Maltz), Gottfried, Handelsmann von Reichenbach im Voigtland, Sohn des Buchhalters Gottfried M., Theilhaber des Bankhauses Benj. Metzler seel. Sohn & Co. und gräfl. Jsenburg-Wächtersbachischer Agent 11. Sept. 1748, dessen Sohn: Albrecht, ebenfalls Theilhaber dieses Bankhauses.

Manskopf (Mannskopf), Wilhelm Heinrich, Theilhaber des Bankhauses Jean Georg Leers auf dem Römerberg, Sohn des Bürgermeisters Johann M. zu Siegen, 8. Aug. 1740,

heir. Johanna Maria de Neufville, Tochter des Raths Dr. jur. Johann de Neufville. dessen drei Söhne: Johann Nikolaus M.-Sarasin, Johann Heinrich M.-Brevillier und Jakob Wilhelm M.-Gontard begründen etwa 1770 die Firma Gebrüder Manskopf in der Saalgasse No. 36 (J 69) in englischen Wollwaaren nebst Fabrik Nacherer Tücher. Daneben betreibt Johann Nikolaus M. unter der Firma „Manskopf-Sarasin“ auf dem Römerberg seit 1774 eine Weinhandlung. Derselbe heir. 1773 Johanna Philippine Sarasin und wird am 28. Aug. 1790 kurpfälz. Hofrath und durch Diplom d. d. 29. Sept. 1795 kgl. preuß. Geheimrath.

Mappes (Mappus), Theiß, von Sulzbach 1628, Friedrich, Tuchbereiter in der Ankerstraße No. 10 (J 213) im goldenen Anker, Sohn des Bartholomaeus M. zu Sulzbach bei Soden, heir. Anna Maria Klauer 13. Okt. 1685,

und dessen Bruder Johannes, Tuchbereiter in der goldenen Federgasse No. 10 (F 110) „zur goldenen Feder“ später im goldenen Apfel auf dem großen Hirschgraben No. 12 (F 59), aus Sulzbach, heir. Anna Marie Gräf 30. April 1691, Johann Georg, Gymnasiallehrer von Sulzbach, heir. Katharine von Hilten, 20. Juni 1724.

Nachkommen:

Friedrich und Jakob M., beide Tuchbereiter, kaufen 1722 die Behausung auf dem großen Hirschgraben No. 15 (F 70) zum großen Zimmerhof genannt.

Firma 1806: Mappes & Schulz auf der großen Bockenheimerstraße, Weinhandlung und Tabackfabrik, früher Jakob Mappes auf dem Liebfrauenberg.

Marius † Carl Vollrath David, Zuckerbäcker von Eilendorf in der Grafschaft Limburg, 11. Okt. 1737.

Marstaller, Georg Hyronimus, der Rechte Doctor und Advokat von Nürnberg, 22. März 1657.

Martin, Georg Franz, Forstmeister der Oberämter Alzey und Oppenheim, von Kriegsfeld in der Pfalz, auf die Bürgerstochter Schüttenhelm 1. febr. 1790.

Martinengo † Joseph, Golddrahtzieher in der Fischergasse, von Augsburg, heir. Katharine, des Nestlers Christoph Beck Tochter 23. März 1624.

Marxheimer (von Marxheim) † Johann, Metzger und später Rathsherr 9. febr. 1552. Rathsmitglieder: 1) eben dieser Johann M., 1562 des Raths, † 1573; 2) Heinrich, Metzger, des Raths 1581, † 1608.

- Matthaeus (Mattheus)**, Hans, Weingärtner zu Sachsenhausen, aus dem Elsaß,
11. Dez. 1651.
Häuserbesitz: Dreikönigstraße Lit. O No. 58, 87, 124.
- Matti**, Joseph Anton, Handelsmann in Seiden- und englischen Waaren in der Schnurgasse am Eck der Borngasse, später im Gläsernhof, aus Burdezza im Mailändischen,
30. April 1788.
- Matthieu (Mathieu)** † Reinhard, heir. 1603 die Tochter des Johann de Samars.
Johann, Handelsmann von Hanau 4. Jan. 1651.
Firma 1806: Johann Georg Matthieu in der Schüppengasse No. 4 (F 130)
im kleinen Speicher mit Hutstoffen.
- May**, Johann Andreas, Metzger aus Groß-Umstadt, auf die Meisters Wittwe Quilling,
20. Juli 1785.
- Meermann** † Franz, Handelsmann, heir. 1699 Maria de Bommert.
Peter, Handelsmann, heir. 1729 Marie von der Lahr.
Georg Jakob, Handelsmann, Sohn des hiesigen Zuckerbäckers und Beisassen Georg
Jakob M. aus Frankenthal 14. Febr. 1758.
Firma 1806: Johann Georg Meermann & Comp. in der Schnurgasse mit
Spezereiwaaren und holländischem Rauchtaback.
- Meidinger (Maidinger)**, Johann Michael, Schneider von Römheld in Sachsen,
Sohn des Pfarrers Georg M. zu Gleichamberg in Sachsen-Römheld, und dessen
Verlobte Eva Rosina, des Schneiders Johann Valentin Voller Tochter 26. Sept. 1746.
- Melber**, Georg, Gasthalter, später hessen-homburg. Amtskammerrath und Rittmeister
der bürgerl. Cavallerie, Sohn des Gasthalters Johann M. zu Lauf bei Nürnberg,
24. Dez. 1691,
heir. 1692 Anna Maria, des Gasthalters Hartmann Weitz Tochter, 1717 Anna
Hoppe und 1719 Maria Elisabeth Gladbach,
dessen Sohn: Georg Adolf, Materialist am Eck der Neugasse, heir. 11. Nov. 1751
Johanna Maria Teytor.
Firma 1774: Melber & Wagner, Materialisten auf dem Markt am Eck der
Neugasse L 123/124, jetzt Andreae.
- (vi.) **Mergenbaum**, † Jonas, Lederhändler in der Schnurgasse No. 39 (L 80) zum
Bieberstein, von Hattingen in Westfalen, nebst seiner Ehefrau Maria Magdalene
Brachmann von Worms 23. April 1680
und dessen Bruder Konrad Kaspar, Lederhändler und Rittmeister der bürgerl.
Cavallerie in der Siegelgasse No. 22 (G 59) im Pforthaus, von Hattingen, zuletzt
in Straßburg, verheir. mit Anna Cathar. Pastorius 19. Okt. 1698.
Firmen 1774: 1) Georg Daniel Mergenbaum, Lederhandlung im Rebstock;
2) Joh. Conrad M., zuerst Lederhandlung in der Siegelgasse, später Holzhandlung
auf der Allerheiligengasse.

Standeserhebung: fürstl. primat. Adels- und Freiherrn-Diplom d. d. Aschaffenburg 20. IV. 1811 und fgl. bair. immatr. Freiherr den 3. XII. 1815 für Karl Konstantin Viktor M., königl. bair. Kämmerer sowie Major und Bataillons-Kommandeur der Landwehr des Landgerichts Obernburg, Besitzer des Gutes Nilkheim bei Aschaffenburg, † 1845, kinderlos.

Merian † Matthäus, Kupferstecher von Basel, heir. Maria Magdalene des weiland Theodor de Bry Tochter 1. Juni 1626.

Mertens (Martens) † Antonius, Juwelier auf dem großen Kornmarkt No. 20 (K 163) am Eck der großen Sandgasse zum Wilberg, von Antwerpen . . 17. Aug. 1586, dessen Sohn: Johann der Ältere, etwa 1605 Handelsmann, dessen Sohn: Johann der Jüngere, Handelsmann, heir. 1639 Elisabeth du Fay; wenn nicht bereits sein Vater, so wenigstens dieser der Begründer des noch heute bestehenden Bankgeschäfts Johann Mertens, welches sich 1775 unter der neuen Kräm befand und damals der Wittwe Isaac de Bary, Johann David de Bary und Jakob de Neufville gehörte, zuerst angeblich im Haus zu den drei Sauköpfen an der Mehlwage No. 1 (M 10).

Mettenheimer, eine bereits in den Jahren 1519 und 1595 genannte Wormser Patrizierfamilie, aus welcher namentlich Georg M. als Bürgermeister und Stadtschultheiß von Worms und zu gleicher Zeit sein Bruder Hans M. als Bürgermeister von Speyer sich um die Einführung der Reformation in diesen Städten verdient gemacht haben. Philipp Gallus, Materialist auf dem Markt No. 24 (L 145), Sohn des Pfarrers Johann Philipp M. zu Staden und Stammheim in der Wetterau, heir. Maria, des Materialisten Johann Daniel Semmler Tochter 27. Aug. 1732.

Firma: Philipp Gallus M. seel. Wittib und Sohn, seit etwa 1780 Mettenheimer & Simon, auf dem Markt, in Materialien, auch Garten-, Gemüse-, Futter und Waldsamen.

Mettenius, Johann Heinrich, Eisenhändler in der Schnurgasse, von Schönberg, Sohn des Pfarrers Johann Andreas M. zu Rimbach in der Grafschaft Erbach 1. Sept. 1736 und dessen Bruder Johann Konrad, Spezereihändler und Zuckerbäcker von Rimbach, verheir. mit Anna Magdalene Wunderlich 29. Sept. 1741.

Firmen: 1) 1774 Andreas Daniel M., Eisenhandlung in der Fahrgasse; 2) 1806 Peter Florenz Mettenius seel. Wittwe in der Schnurgasse, in Leinwand, Damast, geschlagen fein Gold, Silber und Metall.

(u.) **Mettingh**, Menco Heinrich, Isenburg-Büding. Hofrath und hess.-darmst. Regierungs-assessor in der Stiftstraße No. 24 (D 98), von hier gebürtig, Sohn des Isenburg-Marienborn'schen Hofraths Menco Mettingh, heir. Eleonore Johanna, des fürstl. fuldaischen Geheimraths Dr. jur. Samuel Lucius und der Elisabeth de Campoing Tochter und 1740 in zweiter Ehe deren Schwester Maria Lucretia 26. Juni 1737. Johann Jakob, Nefte des Vorstehenden, nebst 5 Kindern 26. Juni 1758.

Standeserhebungen: 1) ritterm. Reichsadel d. d. 31. VII. 1744 für Menco M.; 2) Reichsadelstand d. d. Wien 18. VII. 1776 für Johann Jakob M.; 3) desgl.

d. d. Wien 4. V. 1766 für Meno Heinrich, einen Bruder des Johann Jakob;
4) dessen Sohn Peter Friedrich, kgl. bair. Kämmerer und Oberst à la Suite, irr-
thümlich am 15. III. 1815 als bair. Freiherr immatr.

Metzler, Benjamin, Buchhalter, später Begründer des noch blühenden Bankhauses,
verheir. seit 1674 mit Katharina, des Handelsmanns Wilhelm Voos Tochter,
20. Apr. 1676.

Theodor, Handelsmann im weißen Adler in der Weißadlergasse No. 10 (F 59),
verheir. mit Elisabeth, des Tuchbereiters Johann Peter Kuland Tochter 4. Juli 1691,
zwei Brüder, Söhne des evangelischen Pfarrers Samuel Metzler zu Cranzahl bei
Annaberg in Sachsen.

Nachkommen: Johann Jeremias und Johann Benjamin, zwei Söhne des
Benjamin M., kaufen 1707 Haus und Hof zum vorderen neuen Löweneck zwischen
Kälber-, Römer- und Buchgasse (J 149—151) neben dem Haus Goldstein; Johann
Peter, Handelsmann, heir. 1751 Marie Katharine Petsch; Peter Heinrich, k. k.
österreich. Konsul, Theilhaber des Bankhauses Gebr. Bethmann, heir. 1769 Katharina
Elisabetha, des k. k. Konsuls Johann Jakob Bethmann zu Bordeaux Tochter.

Rathsmitglieder: 1) Johann Friedrich, kgl. preuß. Geh. Kommerzienrath,
verheir. mit Susanne Fingerlin, Senator 1789, resignirt 1791; 2) Johann Wilhelm,
Dr. jur. und Kanzleirath, Senator 1792, jüngerer Bürgermeister 1802 und 1805,
Schöff 1816, älterer Bürgermeister 1817, 1819 und 1825, † 1857; 3) Johann
Friedrich M. Heyder, Banquier, Senator 1830, resignirt 1855.

Firmen: 1) Benjamin Metzler seel. Sohn und Conf., Spezereiwaarenhandlung,
später Bankgeschäft, gegründet 1676 (?), seit 1707 im Löweneck hinter dem Römer,
1784 auf dem Roßmarkt; 2) Wilhelm Peter Metzler, seit Jan. 1781 Metzler,
Fingerlin & Comp., Spezerei- und Farbwaaren en gros im Löweneck.

(u.) **Meyer**, Johann Anton, Handelsmann in Spezerei- und Farbwaaren en gros auf
dem Liebfrauenberg, Sohn des Handelsmanns Heinrich Gerhard Meyer zu Hildes-
heim, heir. Anna Katharina Mühl 3. febr. 1758,
dessen Söhne: 1) Johann Georg, Handelsmann sowie Senior und Direktor der
Bürgerrepräsentation, heir. 1789 Katharina Gertrude Schmidt; 2) Heinrich Anton,
Handelsmann, heir. 1795 Sofie Friederike Städel; 3) Johann Friedrich von Meyer,
der sog. Bibel-Meyer, Dr. jur. und theol., Stadtgerichtsrath, heir. Marie Magdalene
Franziska Frein von Zwack, Senator 1816, Schöff und Syndicus 1821, älterer
Bürgermeister 1825, 1839 und 1845, Gerichtsschultheiß und Oberappellations-
gerichtspräsident sowie Bundestagsgesandter, † 1849.

Firmen: 1) seit 1758 Johann Anton Meyer & Söhne, Spezerei- und Farb-
waaren en gros, später auch Bankgeschäft auf dem Liebfrauenberg, 1810 in der
Töngesgasse No. 14 und 16 (H 167) an Stelle des Antoniterklosters; 2) Gebrüder
Meyer, gegr. etwa 1776, in Rhein- und Moselweinen in der goldenen Federgasse,
später auch Bankgeschäft auf dem Markt im goldenen Lämmchen.

Standeserhebungen: 1) Reichsadels-Diplom des Kaisers Joseph II. d. d. Wien 14. III. 1789 für Johann Anton und dessen zwei Brüder, den russ. Major Christian Daniel und den Gutsbesitzer Heinrich Ludolf Gotthard M. in Westpreußen; 2) Karl von M., Rittmeister im kgl. bair. Kürassier-Regiment „Prinz Karl“ den 4. XII. 1858 in der bair. Adels-Klasse immatr.

Milani, Karl, Handelsmann in Tabak und Spezereiwaaaren an der Konstabler Wache, von Busto im Mailändischen, auf die Bürgerstochter Holschu . . . 31. Dez. 1806.

Miltenberg † Franz Wilhelm, hessen-darmst. Kammerrath von Großbieberau im Amt Eichenberg, Sohn des hessen-darmst. wirkl. Geheimraths und Regierungs-Direktors Wilhelm Adolf Miltenberg zu Darmstadt 8. Jan. 1780, dessen Sohn: Karl Bernhard Jakob Franz, Dr. jur. und Kanzleirath, Senator 1821, jüngerer Bürgermeister 1827 und 1851, Schöff 1851, † 1855.

Minner (Minder, Minor), Sebastian, Schuhmacher von Westererringen (?) bei Augsburg, heir. Elisabethe, des Gerlach Klein zu Eckartshausen in Württemberg Tochter, zahlt 28 Thaler Bürgergeld 7. Nov. 1625.

Nachkommen:

Johann Christof, 1702 Dr. med. und prakt. Arzt; Jonas M., evangel. Pfarrer zu Nieder-Erlenbach, später in Frankfurt, heir. 1787 Katharine Sibylle, des Lederhändlers und Rathsherrn Johann Martin Ringenheimer Tochter, dessen Sohn: Johann Martin, Professor am Gymnasium, Begründer der kaufmännischen Unterrichtsanstalt, beeidigter Uebersetzer der neueren Sprachen, † 1845.

Minoprio, Aloys Vincens, Handelsmann von Pavia, katholisch . . . 29. Febr. 1788, Theilhaber der Schnupftabaksfabrik J. Maggi & Comp. auf dem Liebfrauenberg, welche Firma etwa 1804 von Louis M. als dem alleinigen Eigenthümer in J. Maggi-Minoprio geändert wurde, später Bankgeschäft.

von Mors, Wilhelm, 1565 Schuhmacher dahier.

de Mors † Jakob, Goldschmied von Antwerpen 26. Jan. 1590.

Moors (Mors) † Jakob, Wappensteinschneider von Antwerpen (identisch mit Jakob de Mors?), auf dem großen Kornmarkt No. 6 (K 146) am Eck des Engelgäßchens zum Schmiedsfeil, heir. Barbree, des Stephan Heyden von Antwerpen Tochter, 31. März 1590.

Rathsmitglieder: 1) Johann Isaak, Liz. jur. und Landammann, des Raths 1741, jüngerer Bürgermeister 1747 und 1754, Schöff 1758, älterer Bürgermeister 1763 und 1769, Stadtschultheiß 1771, † 1777; 2) Wilhelm Karl Ludwig, Dr. jur. und Rathschreiber, des Raths 1787, jüngerer Bürgermeister 1795 und 1797, Schöff 1800, Stadtschultheiß 1802, † 1806.

Morgenstern, Johann Ludwig Ernst, Maler aus Rudolstadt, Sohn des fürstl. Schwarzburg. Kammerdieners und Portraitmalers Johann Christoph Morgenstern, heir. Anna Maria, des Handelsmanns Johann Christoph Alleintz Tochter, 17. Sept. 1776.

Maritz † Johann Friedrich, fürstl. Hohenloh-Bartensteinscher Hofrath und Resident, später kgl. dän. Legationsrath und oberrhein. Kreisgesandter, Sohn des Rathsherrn Philipp Christian M. zu Worms, heir. 1751 Katharina Sibylla Scholl und dessen Bruder

Heinrich Philipp, Liz. jur., Syndicus der Reichsstadt Worms, später bad.-durlach. Hofrath, Solms-Rödelheim. Kanzleidirektor und Kreisgesandter, heir. Maria Christiane Zickwolff, Bürger 21. Aug. 1755, dessen Sohn: Johann Anton, Dr. jur. und Stadtamtman, Senator 1816 † 1820.

Moujon, August Friedrich, Seifen- und Lichtermacher aus Berlin . . . 5. Dez. 1798.

Mühl † Andreas, Handelsmann, Sohn des Gold- und Silberarbeiters Johann Reinhold Mühl zu Nürnberg, heir. Anna Marg. Hermsdorf 22. April 1686, dessen Enkel: Johann Christian, Banquier hinter dem Lämmchen, des Raths 1782, jüngerer Bürgermeister 1790 und 1792, Schöff 1799 † 1805.

u. Mühlen (Müller), Johann Jakob, Handelsmann von Leipzig, 16. Nov. 1619, des Raths 1635, Schöff 1640, † 1643.

Mülhens, Heinrich, Banquier aus Dreisdorf im Herzogthum Berg, nebst seiner Frau geb. Cordier aus Coblenz und zwei Kindern, kauft das v. Güntherrodtsche Haus zum großen Fischborn in der Eschenheimergasse No. 74 und baut es 1803 neu auf (jetzt Bürgerverein) und dessen Bruder Johann Theodor, Banquier von Dreisdorf, mit seiner Frau geb. Schaafhausen von Köln und drei Kindern, zahlen zusammen ein Anzugsgeld von 5000 fl. 25. Jan. 1802.

Firma: Gebrüder Mülhens, Bankgeschäft hinter der Hauptwache am Rahmhof, später auf der großen Eschenheimergasse.

Müller I. Jakob, Fischer von Untertehres am Main bei Haßfurt in Franken, 19. Juni 1595,

Andreas, ebenfalls Fischer von Untertehres, heir. die Wittwe des Schuhmachers Augustin Werres 17. März 1601.

Nachkommen:

Konrad 1627 Fischer; Martin 1677 Fischer; dessen Söhne: Johann Konrad und Johann Jakob, Fischer und Fruchthändler; des letzteren Sohn: Emanuel, 1764 Gastwirth zur Stadt Ulm auf der Schäfergasse wie auch Handelsmann in Kommissionen, Expeditionen und mineralischen Wassern.

Die firma Emanuel Müller 1806 Bankgeschäft in der großen Eschenheimergasse No. 29 (D 170) gegenüber dem Tarischen Palais.

Rathsmitglieder: 1) Johann Friedrich, Fischermeister, des Raths 1785, † 1789;

2) Johann Friedrich, Fischermeister, des Raths 1789, † 1836.

— **II. Gottfried Wilhelm**, Dr. med. und prakt. Arzt in der Steingasse, Sohn des Sachsen-Weimar. Raths Dr. med. Joh. Caspar Müller zu Weimar, heir. Maria Alleintz 1. Juli 1735.

Müller III. Johann Friedrich, Handelsmann in der Schnurgasse No. 60 (G 70) zur goldenen Arche, aus Landau 4. Sept. 1752, dessen Sohn: Peter Clemens, Weinhändler und Banquier, Senator 1798, Schöff 1816, † 1829.

Firmen 1806: 1) Johann Friedrich Müller, zur goldenen Arche in der Schnurgasse, Fabrik und Handlung in Siz, Cattun, Leinen und Baumwollenwaaren; 2) Johann Friedrich Müller & Comp., in der Arche, Weinhandlung und Bankgeschäft.

— IV. Jakob, Bierbrauer und Gasthalter aus Offenbach 1. Okt. 1760.

— V. Christian Friedrich, Schneidermeister und Leinwandhändler aus Greene in Braunschweig, heir. die Bürgerstochter Best 1. März 1799, dessen Sohn: Samuel Gottlieb, Dr. jur., Senator 1833, Syndicus 1862, jüngerer Bürgermeister 1842 und 1844, älterer Bürgermeister 1849, 1860 und 1863, Bundestagsgesandter von 1860—1866, † 1880, Taunusstraße 7.

Mumm (u. Schwarzenstein), Peter Arnold, Weinhändler von Solingen, heir. Elisabeth Amalie Ziegler 6. März 1772, Begründer der Rheinweinhandlung Peter Arnold Mumm in Köln und in Frankfurt a. M., woselbst dieselbe jedoch erst seit dem Jahr 1804 in der großen Eschenheimergasse genannt wird.

dessen drei Söhne: 1) Johann Wilhelm, Banquier, zuerst in Elberfeld, errichtete am 25. Juli 1805 mit Daniel Koester das Bankgeschäft Wilhelm Mumm & Co. auf dem Roßmarkt am Eck der Gallusgasse, heir. Susanna Maria Elisabetha Schlösser gen. Rübel; 2) Jakob Wilhelm, Weinhändler zu Köln, heir. Maria Rübel; 3) Gottlieb, Weinhändler, kgl. dänischer Generalkonsul, erwirbt 1822 das Johannisberger Gut und begründet 1823 ein Champagnerhaus in Rheims, heir. Elisabeth von Scheibler.

Rathsmitglied: Daniel Heinrich, Dr. jur., Senator 1863, Oberbürgermeister und Herrenhausmitglied von 1868—1880.

Standeserhebungen: preuß. Adelserneuerung unter Anerkennung der Abstammung von dem alten Adelsgeschlechte der Mumm von Schwarzenstein d. d. Berlin 31. März 1873 und d. d. Berlin 16. März 1874.

Münch (u. Münch auf Aystetten), eine ausgebreitete, in Frankfurt a. M. und seit 1713 auch in Augsburg ansässige Familie.

Gernand Monch, Decklocher aus der Reichsstadt Friedberg 1419, Konrad 1440 dahier Decklocher; Gernand Monche 1471; Peter 1495 Decklocher; Peter 1529 Weinbrenner.

dessen Enkel: Matthaeus, Bänder und Weinhändler unter der Katharinenpforte neben Sebastian de Neufville, der Stammvater der verschiedenen Linien, heir. 1596 Katharine, des Metzgers und Rathsherrn Johann Peter Huth Tochter.

dessen Söhne: 1) Johann Anselm, Münzmeister und Rathsherr, heir. 1631 Katharina Hegwein; 2) Gerhard, 1636 evangel. Pfarrer.

des ersteren Enkel: Christian v. Münch, Herr auf Eichstaetten (Nystetten), Patrizier und Banquier in Augsburg, verheir. seit 1713 mit Anna Barbara von Rauner, und dessen Bruder Johann Karl, Banquier und Senator in Frankfurt a. M., verheir. seit 1724 mit Anna Sibylla v. d. Birghden, begründen hier und in Augsburg das bedeutende Bankhaus „Johann Christian Münch & Comp.“, welches hier seit 1748 von Seeger Münch, dem Sohne des Karl und zugleich Schwieger- sohne des Christian v. Münch auf Nystetten, in der Töngesgasse No. 78 (H 168) unter eigenem Namen fortgeführt wurde und etwa 1815 nach einhundertjährigem Bestand einging.

Rathsmitglieder: 1) Anselm, Münzmeister, des Raths 1654, † 1658; 2) Johann Matthaeus, am Salzhaus No. 5 (F 108), Senator 1681, jüngerer Bürgermeister 1688, Schöff 1688, † 1696; 3) Johann Karl, Banquier, 1744 Senator, † 1748.

Standeserhebungen der Augsburger Linie: 1) Reichsadelstand d. d. Wien 4. April 1751 und Augsburger Patrizierdiplom d. d. Wien 3. Sept. 1751 für den Banquier Christian Münch, Herrn auf Nystetten; durch seine Verheirathung mit Anna Barbara von Rauner auch Besitzer der Raunerschen Güter Mähringen, Mühlen u. a.; 2) Reichsfreiherrndiplom von Kaiser Joseph II. d. d. Banowzc i. U. 7. XI. 1788 für Christian v. M. auf N., Mähringen und Vilssek; 3) Immatrik. desselben in die bair. Frhn.-Kl. den 5. I. 1809.

Mylus, Johann Christoph, Buchhalter aus Wien, später im rothen Männchen in Kommission und Spedition, heir. Katharina Dorothea Kraus . . . 4. Juni 1745, dessen Söhne: 1) Johann Jakob, Theilhaber der Firma Mylius & Aldebert neben dem rothen Männchen am Fahrthor in englischen Manufakturwaaren, Commission und Spedition, 1795 des Raths, † 1835; 2) Heinrich, Handelsmann in Mailand, K. K. Rath, † 1854.

Neubien (Nebien), Markus Johannes, Handelsmann auf dem kleinen Hirschgraben No. 10 (F 77) in holländischem Rauchtabak, Spezereiwaaren und Eiderdaunen en gros, aus Lübeck, heir. die Tochter des Buchhändlers und Verlegers des Intelligenzblattes Jung 20. Juni 1785.

Neef † Johann, Handelsmann von Köln 9. Sept. 1602, dessen Sohn: Peter, Handelsmann, heir. 1637 Anna Maria de Braß von Nürnberg.

Neef (Neef), Isaaß, Tuchbereiter, des Tuchbereiters Wilhelm Neef zu Hanau Sohn, 23. Dez. 1692.

Rathsmitglieder: 1) Zacharias, Zinngießermeister, des Raths 1762, † 1775; 2) Johann Georg, Zinngießermeister, des Raths 1775, † 1802.

Firma 1806: Zacharias Neef & Sohn, Töngesgasse No. 49 (G 46), Fabrik und Handlung von englischen Zinnwaaren.